

04 Hildegard Hundegar
Am Stift 10
hinter der Stiftskirche



05 Irminsul
Am Stift 10
hinter der Stiftskirche



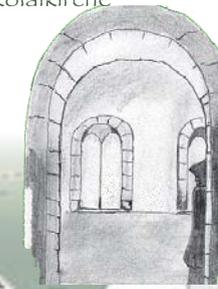
03 Clodoald Sage
Am Stift 10- Stiftskirche
unter den Kastanienbäumen



02 Prangergeschichten
Münzstraße 2
Altes Rathaus



01 Wittekind's Taufe
Eresburgstraße 33
Vorplatz Nikolaikirche



14 Blick auf Königsborn
Richtung Lange Ricke

06 Sturmius-Sage
an der Friedhofsmauer
Richtung Buttenturm



07 Das Schlüsselwunder
Wegkreuzung
Richtung Buttenturm



08 Hexengeschichten
Auf der Mauer
- am Buttenturm



09 Geheime Gänge
Auf der Mauer
Drakenhöhlen

10 Siegfried Sage
Auf der Mauer
an den Drakenhöhlen



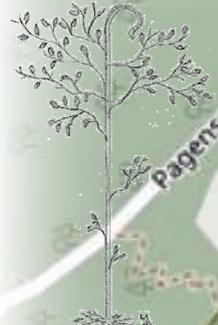
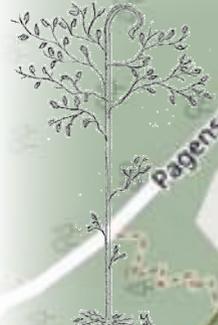
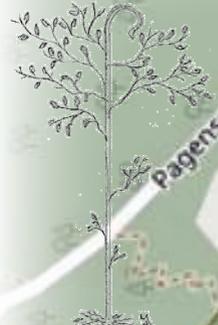
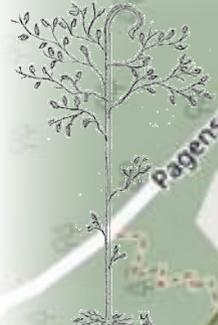
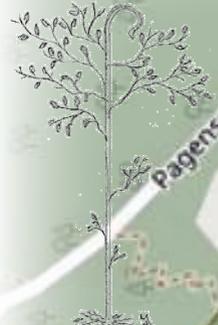
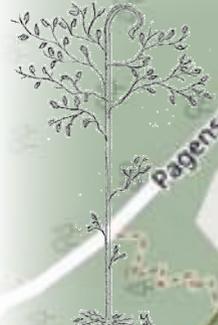
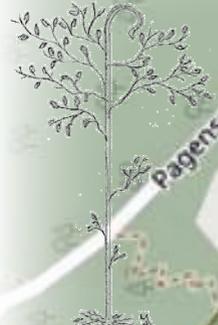
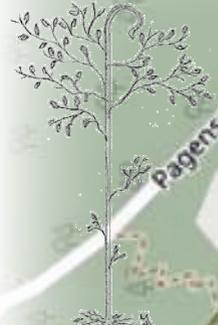
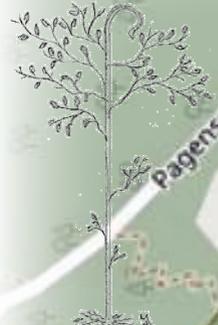
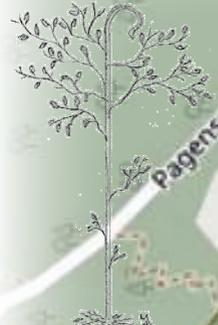
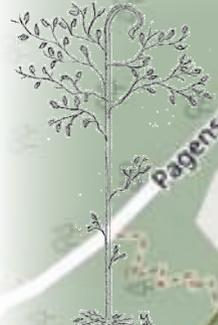
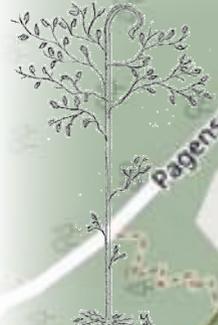
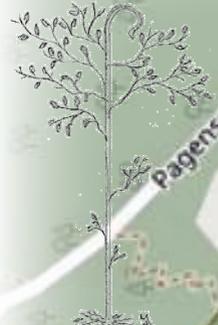
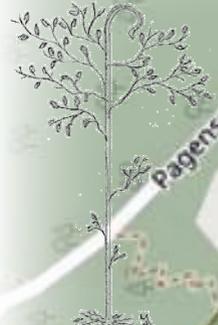
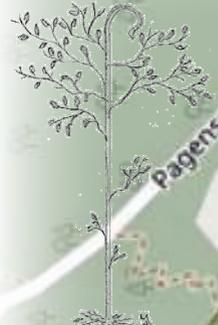
11 Segestes und Thusnelda
Rundweg Eresberg



12 Rittersprung
Im Hagen
Rundweg Eresberg



13 Sauerland



Der Sagenkreis der Eresburg

Die Geschichte Obermarsbergs beginnt offiziell im Jahr 772 n.Chr., als König Karl I., später auch Karl der Große genannt, die Eresburg eroberte und das Heiligtum der Sachsen, die Irminsul, zerstörte. Dieses Ereignis gilt als Geburtsstunde Obermarsbergs und wurde nach 1200 Jahren im Jahre 1972 in der damals eigenständigen Stadt Obermarsberg mit einer Festwoche prunkvoll gefeiert.

Tatsächlich beginnt mit Karl dem Großen die beweisbare Geschichte der Eresburg. Es gibt jedoch auch noch eine andere Geschichte, die der Sagen und Mythen.

Paul Merker (1908) beschreibt die Sage als die eigentliche Volksliteratur, die im Herzen des gesamten Volkes lebt. Von Mund zu Mund, von Generation zu Generation wurde diese Literatur, Erzählungen und Lieder, weitergetragen. Viele Sagen blieben nicht lokal an einem Ort, sondern wurden mit der Völkerwanderung, durch Händler, Soldaten und viel fahrendes Volk in alle Welt getragen. So sind z.B. Rittersprungssagen, wie wir sie auch in Obermarsberg kennen, in ganz Europa verbreitet.

Viele Sagen des Eresberges sind selbst den Einheimischen nicht mehr geläufig.

An 14 Stationen beschreiben die Tafeln des Sagenrundweges in Kurzform Sagen und Mythen rund um die Eresburg und Karl den Großen in der alten Stadt auf dem Berge. Damit sollen sie auch unseren Kindern und Kindeskindern wieder erfahrbar und erlebbar gemacht werden.

Wir wünschen viel Spaß
auf dem Sagen- und Geschichtenweg
in Obermarsberg!

Rundwegdauer: ca. 2 - 2,5 Stunden.

Im Jahr 2004 nahm der Arbeitskreis Sagenrundweg seine Arbeit auf. In Jahr 2008 konnte die Arbeit beendet und der Sagen- und Geschichtenweg eröffnet werden.

Dem Arbeitskreis Sagenrundweg gehörten folgende Personen an:

Eduard Emmerich
Paul Peter
Heiner Imöhl
Otto Klüppel
Helmut Niemeier

www.fv-obermarsberg.de/geschichte-und-kultur/sagenweg/



Förderverein Historisches Obermarsberg e.V.

Herr Detlev Steinhoff
Pagenstraße 12
34431 Obermarsberg
Telefon: 02992/1281
info@fv-obermarsberg.de
www.fv-obermarsberg.de



**Sagen- und Geschichtenweg
in Obermarsberg**

“Kündet Sage, Lied, Erzählung,
webt um Marsberg euren Kranz!
Singt vom Berge der Erwählung,
singt von der Geschichte Glanz!”

(Theodor Pröpper, 1961)